

Style guide Geschichte¹

1. Formale Vorgaben:

- Schrift: Times New Roman oder Arial, 12pt,
- für Anmerkungen 10pt,
- Überschriften durch Unterstellungen, Fett-, Kursivschrift und/oder andere Schriftart hervorgehoben.
- Zeilenabstand 1,5 im Quellen-/Abbildungs-/Literaturverzeichnis 1,0
- Gedankliche Abschnitte hervorheben durch Absatz
- Seitliche Rand insgesamt 6 cm, 3 cm pro Rand
- Seitenzahlen fortlaufend, beginnend mit dem Titelblatt
- Fußnoten (keine Endnoten oder Kapitelanmerkungen) in durchzählender Variante und am Ende jeder Seite (Fußzeile)
- Wörtliches Zitat „“
- bei Paraphrasieren Vgl. vor Anmerkungen setzen
- Am Anfang: Titelblatt, dann Inhaltsverzeichnis (Beispiel siehe Punkt 10)
- Am Ende: Literaturverzeichnis; Quellen- und Abbildungsverzeichnis mit Seitenangaben, Screenshots von Internetseiten
- Zum Schluss: Versicherung über Eigenständigkeit und Quellenangaben (Beispiel siehe Punkt 11)

2. Ausnahmen bzw. Allg. Regeln beim Zitieren

Bei wörtlichen Zitaten:

- dürfen Auslassungen gemacht werden, müssen mit [...] kenntlich gemacht werden
- dürfen Anpassungen gemacht werden: Groß- oder Kleinschreibung am Beginn eines Zitats sowie ggf. Kasus
- Druckfehler oder seltsame Schreibweisen werden mit [sic!] kenntlich gemacht. Achtung: keine Markierungen von vergangenen Schreibweisen „Unterthan“
- Hervorhebungen im Zitat müssen erläutert werden: *Hervorhebung im Original* oder bei eigenen: *Hervorhebung des Autors*
- längere Zitate können in Text eingerückt werden – müssen einzeilig abgesetzt werden, dann entfällt Kennzeichnung durch „“
- Fremdsprachige Zitate verbleiben im Original (bei gängigen Sprachen)
- Zitate innerhalb eines Zitats werden mit § gekennzeichnet

¹ Verfasst von Jannis Seidemann. Grundlegende Literatur: Jordan, Stefan: Einführung in das Geschichtsstudium. Stuttgart 2005, S. 141-161 und Freytag, Nils; Piereth, Wolfgang: Kursbuch Geschichte. Tipps und Regeln für wissenschaftliches Arbeiten Paderborn 2011, 5. Aktual. Aufl.: Schöningh, S. 129-161

- Sekundärzitate vermeiden!, wenn Sekundärzitat dann Angaben aus welchem Text das Sekundärzitat stammt -> Angaben über das Originalzitat und dann Angaben zum Text woher es entnommen ist: hier zitiert nach
- Beispiel: Kant, Immanuel (2013): Zum ewigen Frieden. Ein philosophischer Entwurf. Erstdruck: Königsberg (Friedrich Nicolovius) 1795. Stuttgart: Reclam, S. 207 hier zitiert nach: Maus, Ingeborg (2015): Menschenrechte, Demokratie und Frieden. Perspektiven globaler Organisation. Orig.-Ausg., 1. Aufl. Berlin: Suhrkamp (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft, 2113), 30.
- Üblicherweise werden höchstens drei Verlagsorte oder Herausgeber genannt, bei mehr als drei wird u.a. genutzt
- Keine Angaben zum Verfasser, Erscheinungsort bzw. – Jahr so muss das kenntlich gemacht werden: Verfasser [Anon.]; kein Erscheinungsort o.O (für ohne Ort) oder sl (lat. sine loco); kein Erscheinungsjahr o.J. oder s.a. (sine anno) -> falls sie Informationen zum Verfasser, Ort oder Jahr, ohne explizite Angabe in der Quelle haben, setzen Sie diese in eckige Klammern [Salzburg, 1777]
- Bilder, Grafiken etc. gehören in ein Abbildungsverzeichnis und werden Sie mit aufsteigenden Nummern versehen. -> Abb. 1.; Abb. 2 etc. (Zitation von eingefügter Bildquellen siehe Punkt 8.)
- Primärquellen werden in ein Quellenverzeichnis aufgenommen (Zitation siehe Punkt 8.)

3. Zitation: Monographien

- Name, Vorname ausgeschrieben [Klammer auf] Jahr [Klammer zu] [Doppelpunkt oder Komma] Buchtitel [Doppelpunkt oder Punkt] Vollständiger Untertitel [Punkt oder Komma] Auflage [Komma oder ohne Komma] Verlagsort(e) [Doppelpunkt] Verlag [abschließender Punkt]
- Beispiel: Baumgart, Winfried (2014): Bücherverzeichnis zur deutschen Geschichte. Hilfsmittel Handbücher Quellen. 18., überarb. und erw. Aufl. Stuttgart: Steiner.

4. Zitation: Sammelbände

- Gleiche Zitation wie bei Monographien. Unterschied man spricht von Herausgeber(n) (Hg.) bzw. (Hrsg.)
- Beispiel: Alavi, Bettina; Henke-Bockschatz, Gerhard (Hg.) (2004): Migration und Fremdverstehen. Geschichtsunterricht und Geschichtskultur in der multiethischen Gesellschaft. Idstein: Schulz Kirchner Verlag.
- Bei Quellenbänden oder Enzyklopädien, wird von Bearbeiter (bearb.) und der

Titel vorangestellt.

- Beispiel: Die Urkunden Friedrichs II. 1198-1212, bearb. Von Walter Koch unter Mitwirkung von Klaus Höflinger und Joachim Spiegel und unter Verwendung von Vorarbeiten von Charlotte Schroth-Köhler. Hannover 2002 (= Monumenta Germaniae Historica, Diplomata regum et imperatorum Germaniae XIV/1).

5. Zitation: Zeitschriftenaufsätze

- Name, Vorname ausgeschrieben [Klammer auf] Jahr [Klammer zu] [Doppelpunkt oder Komma] Titel des Aufsatzes [Punkt oder Komma] Vollständiger Untertitel [Punkt oder Komma] In/in [Doppelpunkt] Titel der Zeitschrift Bandnummer [Komma] Seitenzahlen des Aufsatzes [abschließender Punkt]
- Beispiel: Dreßen, Willi (1990): Die Zentrale Stelle der Landesjustizverwaltung zur Aufklärung NS-Verbrechen in Ludwigsburg. Dachauer Hefte (Heft 6), S. 85–94.

6. Zitation: Aufsätze aus Sammelbänden

- Name, Vorname ausgeschrieben [Klammer auf] Jahr [Klammer zu] [Doppelpunkt oder Komma] Titel des Aufsatzes [Punkt oder Komma] Vollständiger Untertitel [Punkt oder Komma] In/in [Doppelpunkt] Vorname Name des Herausgebers / der Herausgeber des Sammelbandes (Hrsg.)/(Hg.) [Doppelpunkt, oder Komma] Titel und Untertitel des Sammelbandes [Punkt oder Komma] Ort [Komma oder kein Komma] Seitenzahlen des Aufsatzes [abschließender Punkt]
- Beispiel: Dhouib, Sarhan (2011): Zur Transkulturalität der Menschenrechte. In: Sarhan Dhouib und Andreas Jürgens (Hg.): Wege in die Philosophie. Geschichte - Wissen - Recht - Transkulturalität. Weilerswist: Velbrück Wissenschaft, S. 278–296.

7. Zitation: Internetquellen:

- Name, Vorname ausgeschrieben [Klammer auf] Jahr [Klammer zu] [Doppelpunkt oder Komma] Titel des Aufsatzes [Punkt oder Komma] Vollständiger Untertitel [Punkt oder Komma] genaue Web-Adresse [Klammer auf] abgerufen am .., ..,[Klammer zu] [Punkt]
- Wichtig: machen Sie Screenshots von den verwendeten Websides und fügen Sie diese im Anhang an!
- Beispiel: Völkel, Bärbel (2014): Nationalism - Ethnicity - Rascism!? Thinking History in a World of Nations. In: *Review of History and Political Science* (2 (1)), S. 29–50. Online verfügbar unter

http://aripd.org/journals/rhps/Vol_2_No_1_March_2014/2.pdf (zuletzt geprüft am 15.08.2016).

8. Zitation: Primärquellen Text und Bild:

- Quellennachweise haben die gleiche Struktur wie Literaturangaben, jedoch muss auf sehr genaue Angaben, die möglichst alle Informationen enthalten, geachtet werde:
- D.h. Angaben zu:
- "Urheber (Maler, Stecher, Kanzleischreiber, eine bestimmte Person, Architekt...) Nähere Bezeichnung der Quelle (Name des Gemäldes, Name oder Funktion des Gebäudes, Name oder Funktion des Alltagsgegenstandes, Urkunde, Manuskript ...)
- Datierung
- Materielle Beschaffenheit der Quelle
- Historischer und heutiger Standort (Museum, Archiv, Kirche, öffentlicher Platz...)
- Historischer Herstellungs- und/oder Fundort (geographische Angabe)
- Bibliographische Angabe (Abbildungsnachweis, gedruckte Quellensammlung...)"²
- Beispiel: Foto [hier kann gegebenenfalls auch noch der Photograph genannt werden] des Sterbezimmers von Annette von Droste-Hülshoff (undatiert). In: Orte der Erinnerung. Denkmal, Gedenkstätte, Museum. Hrsg. V. Ulrich Borsdorf und Heinrich Theodor Grüner. Frankfurt a. M. 1999. S. 275. Abb. 7.

9. Allgemeine Vorgaben bei den Fußnoten:

- bei erstmaliger Nennung von Quelle/Werk vollständige Angaben (siehe Punkt 3.- 6.) und Seitenangaben vermeiden sie passim oder ff; einzig zulässig ist anstatt „S. 38-39“ „S. 38f“ zu verwenden
- ist ein Werk bereits einmal genannt reicht Kurztitel: Nachname des Autors [Doppelpunkt oder Komma] evtl. Mehreren sinnführenden Nomen des Titels
[Komma] Seitenangaben [abschließender Punkt]
- Beispiel: Baumgart: Bücherverzeichnis, S. 239.
- Bei mehrfacher Nennung eines Titels hintereinander dann wird Ebd. oder Ebenda benutzt + Seitenangaben, bei derselben Fußnote hintereinander kann Seitenangabe weggelassen werden:
- Beispiel: Baumgart: Bücherverzeichnis, S. 239. Nachfolgende Anmerkung mit

² Schmalen, Wolfgang: Schreib-Guide Geschichte. Schritt für Schritt wissenschaftliches Schreiben lernen 2006, Böhlau Verlag Wien • Köln • Weimar, S. 284.

unterschiedlicher Seitenangaben **Ebd., S. 241** dieselbe Anmerkung mit gleichen Seitenangaben dann **Ebd.**

- Analoges Verfahren bei unmittelbar folgenden Fußnoten mit demselben Verfasser jedoch mit unterschiedlichen Werken hier wird Abkürzung **Ders.** genutzt:
- Beispiel: **Rüsen, Jörn (2006): Kultur macht Sinn. Köln, Weimar, Wien: Böhlau.**
Neue Fußnote **Ders. (2008): Historisches Lernen. Schwalbach: Wochenschau-Verl., S. 14** Neue Anmerkung gleiche Anmerkung mit unterschiedlichen Seitenangaben **Ebd. S. 78**
- Quellennachweis gleiche Struktur wie bei Literaturangaben jedoch muss auf sehr genaue Angaben, die möglichst alle Informationen enthalten, geachtet werden
-> Titel des Werkes und Angaben zur Quelle selbst:
- Beispiel: Sie zitieren aus einem Brief, den der österreichische Staatskanzler Metternich im April 1819 von seinem Berater Friedrich v. Gentz erhielt. Sie verwenden folgendes Quellenwerk: Richard v. Metternich-Winneburg (Hrsg.): Aus Metternich's nachgelassenen Papieren. 8 Bde. Wien 1880-1884. Der Brief findet sich im Band 3 auf den Seiten 220-224, das Zitat steht auf Seite 223.
- > dann wäre korrekte Fußnote: **Gentz an Metternich, Wien, 1.4.1819. Abgedruckt in: Richard v. Metternich-Winneburg (Hrsg.): Aus Metternich's nachgelassenen Papieren. 8 Bde. Wien 1880-1884. Bd. 3, S. 220-224, Zitat: S. 223.**
- Kurztitel: **Gentz an Metternich, Wien, 1.4.1819. Abgedruckt in: Metternich: Nachgelassene Papiere 3, S. 220-224, Zitat: S. 223.**

10. Beispiel Titelblatt Seminararbeit

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Prof. XY
Seminar: Nationalsozialistische Gewaltverbrechen

WS 2016/17

Thema der Seminararbeit:

**Der Befehlnotstand. Zur Langlebigkeit eines bundesrepublikanischen
Mythos. Eine Untersuchung anhand zweier Schulbücher.**

Eingereicht von:

Name: Serhat Müller
Studienordnung: B.A. Sek I (2015) Geschichte/Deutsch/ev. Religion
Semester: 3
Matrikelnummer: 4812945
E-Mail: s.müller@xymail.com

Versicherung

Hiermit versichere ich, dass die vorliegende Arbeit von mir selbstständig angefertigt, nur die angegebenen Hilfsmittel benutzt und alle Stellen, die dem Wortlaut oder dem Sinne nach anderen Werke gegebenenfalls auch elektronischen Medien entnommen sind, durch Angabe der Quelle als Entlehnung kenntlich gemacht wurden. Entlehnungen aus dem Internet sind durch einen datierten Ausdruck belegt.

Stuttgart, den 01.08.2014

.....